

Grußwort

Der "Treffpunkt Deichhorst" besteht im Herbst dieses Jahres 10 Jahre. Zu diesem Jubiläum sprechen wir im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Delmenhorst unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Dieser "Treffpunkt Deichhorst" ist seit seiner Einrichtung im Jahre 1976 zu einem festen Bestandteil im Leben vornehmlich der älteren Mitbürger der Stadt geworden. Er bietet den Senioren die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Bei den gemütlichen Nachmittagen können die Teilnehmer die Sorgen des Alltags vergessen.

Aus dem ersten Angebot der notwendigen Betreuung der älteren Mitbürger unserer Stadt hat sich im Laufe der Jahre eine erfreuliche aktivierende Mitarbeit entwickelt, die in zahlreichen Gruppen ihren Niederschlag findet.

Für eine weiterhin gute und erfolgreiche Arbeit wünschen wir dem "Treffpunkt Deichhorst" alles nur erdenklich Gute!



Pelka
Oberbürgermeister



Schramm
Oberstadtdirektor

Grüße zum 10jährigen Bestehen

Der "Treffpunkt Deichhorst" kann als Initiative für ein Bürgerzentrum im Oktober 1986 auf 10 Jahre erfolgreichen Wirkens zurückblicken.

Unser Glückwunsch, unser Dank und unsere Anerkennung gelten aus diesem Anlaß all denen, die während dieser 10 Jahre mitgeholfen haben, daß sich in der alten Schule Deichhorst in ehrenamtlicher Arbeit eine Bürgervereinigung entwickeln konnte, die in der Hast unserer Tage mit ihrem Freizeitangebot das Miteinander der Menschen in unserer Stadt nachhaltig fördert und Vereinsamung und Isolierung entgegentritt. Dabei gilt unser besonderer Dank dem Initiator Gerd Sadlowski, der noch heute als Vorsitzender des Planungsrates mit seinen Ideen und reichen pädagogischen Erfahrungen den Aktivitäten der einzelnen Interessengruppen starke Impulse vermittelt.

Im Treffpunkt Deichhorst vollzieht sich ein Stück solider Sozialarbeit. Es ist erfreulich, daß hier Bürger uneigennützig und in Selbsthilfe eine Begegnungsstätte geschaffen haben, in der in vielfältigen Gruppen jeder nach seinen Neigungen Aktivitäten entwickeln kann und jeder willkommen ist.

Unter dem Wahlspruch: "MITEINANDER - FÜREINANDER" sollte es auch in Zukunft - trotz der erfreulich positiven Entwicklung - die Verantwortlichen des Treffpunktes Deichhorst nicht ruhen lassen, dort weiter zu wachsen, wo menschliche Zuwendung, Geselligkeit, Frohsinn, Hilfsbereitschaft von Mensch zu Mensch gefragt sind.

Die Stadt Delmenhorst wird dem Treffpunkt für sein nicht auslotbares ehrenamtliches Engagement den nötigen Respekt und die erforderlichen Hilfen nicht verweigern



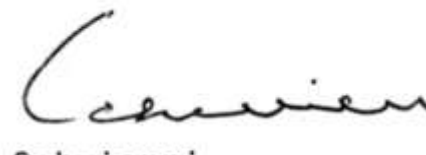
Müller-Eberstein

Stadtrat



Bramlage

Stadtrat



Schwierzi

Stadtamtsrat

HÖRET DIE STIMME ...

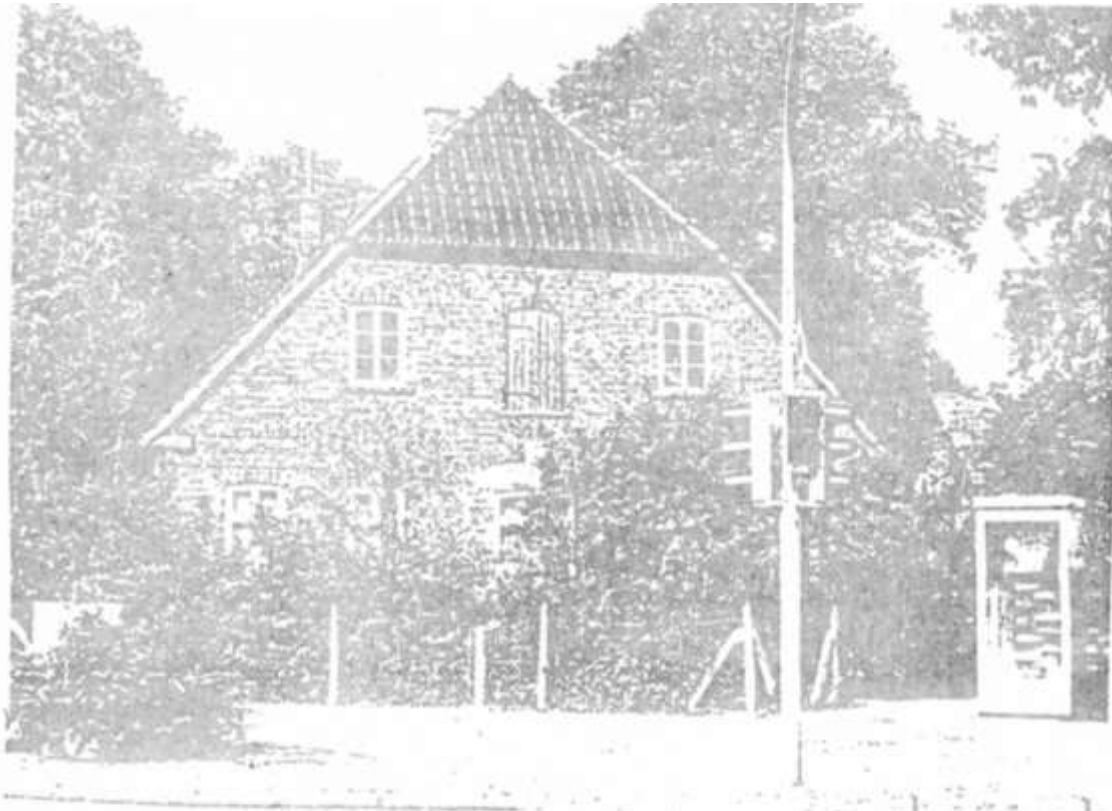
Schafft Euch ein Nebenamt, ein unscheinbares,
wenn möglich, ein geheimes Nebenamt!
Tut die Augen auf und suchet, wo ein Mensch
ein bißchen Zeit, ein bißchen Teilnahme, ein bißchen
Gesellschaft, ein bißchen Fürsorge braucht.
Vielleicht ist es ein Einsamer, ein Verbitterter,
ein Kranker, ein Ungeschickter, dem Du etwas
sein kannst. Vielleicht ist es ein Greis, vielleicht
ein Kind.

Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die das
kostbare Betriebskapital, Mensch genannt, haben
kann? An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden.
Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für Dein
Menschentum findet.

Laß Dich nicht abschrecken, wenn Du warten oder
experimentieren muß. Auch auf Enttäuschungen sei
gefaßt. Aber laß Dir ein Nebenamt, in dem Du Dich
als Mensch an Menschen aus gibst, nicht entgehen!
Es ist Dir eines bestimmt, wenn Du nur richtig
willst.

Albert Schweitzer

><•



Zehn Jahre TREFFPUNKT DEICHHORST ---- "Wie geht das? Wie entsteht sowas?" - werde ich manchmal von Leuten gefragt, die unsere Einrichtung nur vom Hörensagen oder aus Presseberichten kennen. Und ich glaube, daß auch mancher von uns nicht weiß, wie der Anfang unserer Gemeinschaft war. Deshalb will ich diese besondere Gelegenheit zum Anlaß nehmen und berichten, wie es damals hier in Deichhorst begonnen hatte.

Die Deichhorster Grundschule hatte 1974 diesen schönen Neubau erhalten - die Schülerzahl war Anfang der 70er Jahre auf über 500 gestiegen. Bei der Planung dieses Gebäudes hatte sich das Deichhorster Kollegium stark engagiert und so im voraus die eigenen Vorstellungen mit einbringen können, besonders, da die Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Delmenhorst hervorragend war. Als nächstes Ziel galt es dann für das Kollegium, die Planung für die Gestaltung des Pausenhofes und des Spielplatzes für die Jungen und Mädchen der Schule durchzuführen. Und auch dieses Objekt kann sich heute noch sehen lassen, so gut ist es gelungen.

Zu der Zeit war in der Öffentlichkeit, in der Presse, in den Parteien und auch im Deichhorster Kollegium die Meinung vertreten, die nachmittags leer stehenden Klassenräume einer zweiten Nutzung für schulfremde Gruppen zu öffnen. Die Gesamtkonferenz, die Elternräte und die Vertreter des Freundeskreises der Deichhorster Schule beschlossen, in dieser Richtung erste Versuche zu unternehmen.

Zunächst kam probeweise unser Lehrerzimmer in Betracht, da in den Klassenräumen nur Gestühl für Grundschulkindern vorhanden war. Es war schon ein großes Zugeständnis, Fremde in einem Raum wirken zu lassen, in dem nicht alle schulischen Unterlagen unter Verschuß genommen werden konnten. Für diese Bereitschaft möchte ich hier an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Herrn Konrektor Ellert, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Wir machten allerdings die Einschränkung, daß einer aus dem Kollegium, in der Regel war ich das selbst, anwesend sein mußte. Auf das Rauchen und den Genuß von Alkohol sollte verzichtet werden.

Unsere Überlegungen trug ich dann dem Sozialausschuß der Stadt vor, der im Mai 1976 seine turnusgemäße Sitzung im benachbarten Kinder- und Jugendwohnheim abhielt. Bei Kaffee und Kuchen diskutierten wir ausgiebig über das Angebot des Deichhorster Kollegiums und beschlossen, zunächst die Eingangshalle als Tagungsort für die Senioren anzustreben, nachdem wir die in Frage kommenden Räume angesehen hatten.

"Treffpunkt Deichhorst"
Delmenhorst Kantstr.59

Delmenhorst, 24.6.76

Ein Schach-Spiel-Nachmittag für Senioren soll in der Schule Deichhorst eingerichtet werden. Jeden Freitag treffen sich Interessierte in der Zeit von 16 - 19 Uhr in der Halle des Neubauteils der Schule, das erste Mal am 20. August 1976.

Spielmaterial steht zur Verfügung, auf Wunsch auch für eine Skat- oder Doppelkopfrunde. Auch 'Kiebitze' sind erwünscht! Sollte diese neue Einrichtung von vielen Senioren angenommen werden, ist eine Erweiterung der Aktivitäten jederzeit möglich.

Die Betreuung übernimmt im Anfang Gerd Sadlowski, Rektor der Deichhorster Schule; er hofft auf Anregungen und Mithilfe für den "Treffpunkt Deichhorst".

Nachdem wir durch einen Rundbrief mit Hilfe der Schulkinder und durch Berichte in der Presse, unsere Pläne öffentlich gemacht hatten, war der Startschuß für den 20. August 1976 vorgesehen. Der damalige Oberbürgermeister stellte dankenswerterweise unsere Initiative 6 Skat-, 6 Romme- und 2 Schachspiele zur Verfügung.

Künftig Seniorenfreizeit in Deichhorst

Das gab es bisher noch nicht in Delmenhorst — Auf zur Kantstraße



Das ist Klasse. Lange hat es gedauert, aber jetzt scheint es endlich Wirklichkeit zu werden. Ein Senioren-Treff In Delmenhorst soll noch in diesem Monat ins Leben gerufen werden. Der Startschuß erfolgt am 20. August um 16 Uhr In der Grundschule Deichhorst an der Kantstraße.

Initiator der ganzen Angelegenheit ist Schulrektor Sadlowski: „Wir haben uns im Kollegium einmal Gedanken gemacht, wie die schönen Räume midi außerhalb der Schulzeiten sinnvoll genutzt werden könnten. Übereinstimmend gelangten wir zu der Auffassung, daß ein zwangloser Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren schon lange in Delmenhorst überfällig ist. Es wird soviel über Freizeitstätten für die Jugend geschrieben, aber für ältere Leute, die sich zwanglos einmal in gemütlicher Runde treffen wollen, wird herzlich wenig getan“, meint der dynamisch wirkende Rektor Sadlowski, und hoffnungsvoll in die Zukunft blickend erklärt er dem dk: „Wenn sich die Sache einläuft, können wir das Freizeitangebot auch weiter ausdehnen, zum Beispiel eine Gymnastikgruppe ins Leben rufen. Hier würde uns finanziell sogar die Stadt unter die Arme greifen!“ Weit von sich weist Rektor Sadlowski eventuelle Vorwürfe, man wolle der VHS oder anderen Gruppen in der Betreuung der Senioren Konkurrenz machen:

„Hier handelt es sich lediglich um ein Freizeitvergnügen, wir wollen auf keinen Fall Kurse oder ähnliches anbieten!“

In diesem Zusammenhang hofft der „Vater des Gedankens“ natürlich auch auf Leute mit Ideen und neuen Vorstellungen, die zur „Würze der ganzen Sache“ beitragen könnten.

Der erste Nachmittag des neuen Seniorenkreises, der gleichzeitig beispielgebend und einmalig für Delmenhorst ist, findet am Freitag, 20. August, von 16 bis 18 Uhr in der Grundschule Deichhorst statt.

An diesem ersten Tag sollen nach der Begrüßung zunächst Skat, Schach und Doppelkopf gespielt werden. Eingeladen sind alle Interessierten Seniorinnen und Senioren aus Delmenhorst. Unser Foto zeigt Rektor Sadlowski und seinen Konrektor in den für die „Seniorenfreizeit“ vorgesehenen Räumen. „Hoffentlich sind sie gefüllt“ ... ist Ihr größter Wunsch. Foto: Schilling

Dk vom 11.8.76

Am 20. August um 16 Uhr konnten dann Herr Ellert und ich 29 interessierte Damen und Herren bei Kaffee und Kuchen in unserer Eingangshalle begrüßen und ihnen unsere Vorstellungen über ein Miteinander und Füreinander erläutern. Gleichzeitig verteilten wir einen Fragebogen, der uns weitere Hinweise für neue Planungen geben sollte. Die Schach- und Skatspieler setzten sich dann schnell zum Spielen zusammen und auch Rommégruppen bildeten sich.

Ob es nun an dem Fragebogen lag oder weil es beim zweiten Mal keinen Kaffee und Kuchen gab, weiß ich nicht, auf jeden Fall erschienen eine Woche später nur noch neun Herren wieder, Es bildete sich im Laufe der nächsten Wochen eine reine Schach- und Skatherrengruppe heraus, die wegen der Mängel der Eingangshalle (zugig und fußkalt) ins Lehrerzimmer umzog. Diese Anfangsgruppe hat sich bis heute auf ca. 40 Teilnehmer ausgedehnt, wovon regelmäßig ungefähr 25, darunter fünf Damen, an den wöchentlichen Spielnachmittagen teilnehmen. Darüber hinaus haben wir seit 1978 einen zweiten Spielnachmittag im Haus Coburg einrichten können.

Grundschule Deichhorst
Delmenhorst Kantstr.39

2870 Delmenhorst, den 20.8.76
Tel. 12355

Senioren - Treff - Deichhorst (1)

Verehrte Damen und Herren!

Wir Deichhorster Lehrer heißen Sie in unserer Schulhalle Herzlich willkommen und wünschen Ihnen angenehme Stunden. Vorläufig soll freitags ein Spielernachmittag (Brett- und Kartenspiele) eingerichtet werden. Teilen Sie uns bitte Ihre Meinung dazu mit. Sollten Sie Anregungen für andere Freizeitaktivitäten geben können, die so locker und frei durchgeführt werden können wie die Freitagsstunden, bitten wir um Vorschläge und eventuelle Mithilfe.



(bitte hier abtrennen)

Fragebogen (1)

(Wenn Sie wollen, geben Sie diesen Fragebogen gelegentlich ab)

Name: Vorname: Geb.Dat

Straße: Nr evtl. Telefon

Meine Lieblingsspiele: 1

2

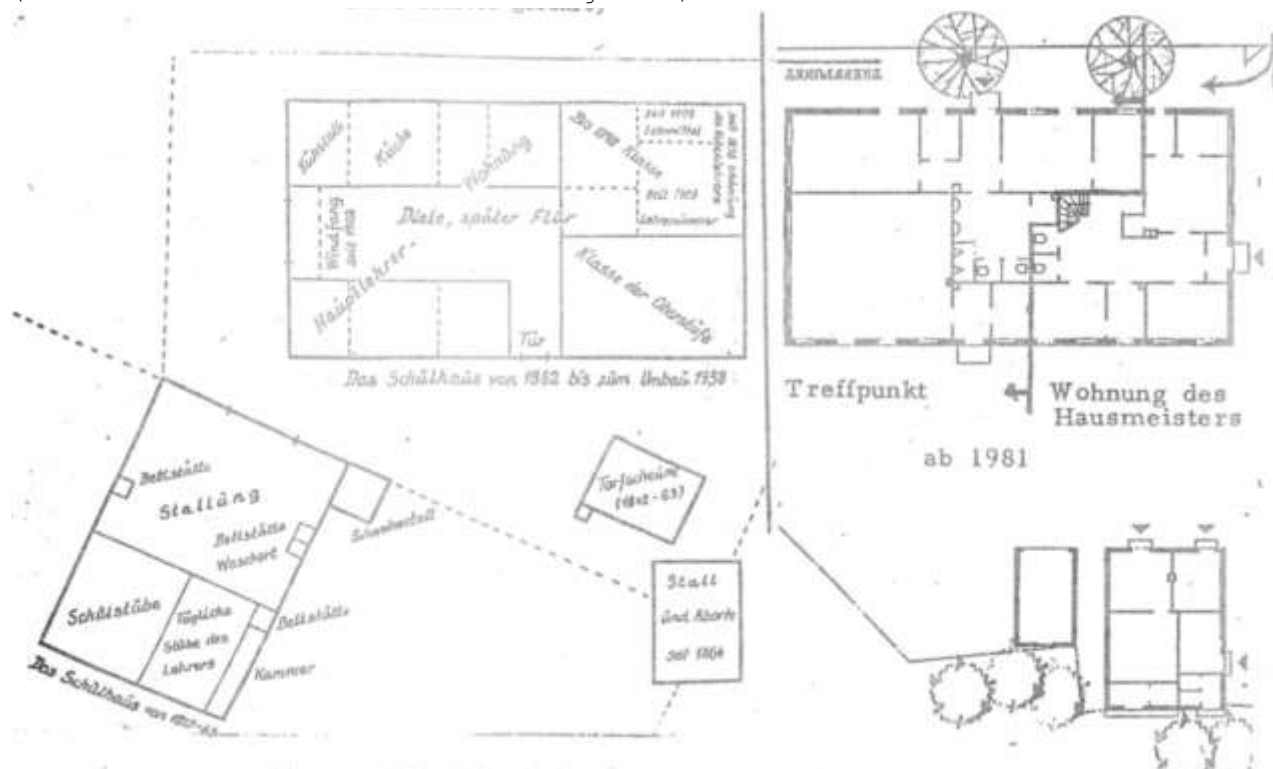
Ich bin zu einer evtl. Mithilfe [] nicht [] manchmal [] immer bereit.

Weitere Vorschläge und Durchführungsmöglichkeiten:

Delmenhorst, den (Unterschrift).....

Bis 1979 waren die Aktivitäten in neuen Gruppen dermaßen angestiegen, daß wir als Deichhorster Kollegium nur noch den Montag für schulische Veranstaltungen für uns frei halten konnten. Waren ausnahmsweise Elternsprechtage oder sonstige Elternveranstaltungen auf einen anderen Tag als den Montag festgesetzt worden, so mußte' die Gruppenzusammenkunft des Treffpunktes ausfallen, was großes Bedauern auslöste. Als es uns 1980 gelang, den Schulkindergarten ins Hauptgebäude zu verlegen, wurden die Räume im alten Schulhaus von 1862 für den Treffpunkt Deichhorst frei und Neue Dimensionen öffneten sich für weitere Planungen.

(aus der Schulchronik - von Fritz Schröder geführt)



Eine neue Schule wird gebaut

Als die Schülerzahl 1861 auf fast 110 angestiegen war, ergab sich die Notwendigkeit, eine 2. Klasse einzurichten.

1840 hatten Deichhorst 309, Dwoberg 275, 1852 hatten Deichhorst 406, Dwoberg 275 Einwohner und 1855 hatten Deichhorst 459 Dwoberg 252 Einwohner bzw. 86 Haushaltungen in Deichhorst und 42 auf dem Dwoberg.

Das bisherige Schulhaus befand sich damals schon „in geringem Zustand“ Ein Anbau war deshalb mit Schwierigkeiten verbunden, und so beschloß man einen Neubau mit 2 Klassen und Wohnungen für 2 Lehrer.

Am 15.10.1862 war das neue Gebäude fertig (jetzt Schulwarthaus) Es kostete 3300 Reichstaler und wurde mit 3000 Talern bei der Brandkasse vorsichert. Das alte Schulhaus wurde für 300 Taler verkauft und 1863 abgebrochen, desgleichen die Torfscheune.

1864 wurde noch ein Stallgebäude mit Aborten im Brandkassenwert von 50 Talern errichtet.



TREFFPUNKT DEICHHORST
Miteinander • Füreinander



Gerd Sadlowski (stehend) begrüßte die Gäste zu Einweihungsfeier

Freitag, 8. März 1981

Treffpunkt jetzt im eigenen Heim

Neue Räume in alter Deichhorster Schule gestern eingeweiht

. Delmenhorst (gw). Mit einer kleinen Feier und Selbstdarstellungen der einzelnen Gruppen hat der Treffpunkt Deichhorst gestern nachmittag sein neues Heim eingeweiht. Die Stadt hat dieser Bürgervereinigung, die sich als Vorstufe zum Aufbau eines Bürgerzentrums im westlichen Stadtgebiet versteht, das frühere, aus dem Jahre 1862 stammende Deichhorster Schulgebäude zur Verfügung gestellt. Dieses Haus ist freigeworden, da der bisher dort untergebrachte Schulkindergarten ins Hauptgebäude der Grundschule gezogen ist.

Der Treffpunkt Deichhorst, an dessen Aktivitäten sich mittlerweile weit über 100 Bürger beteiligen, geht auf eine Initiative des kürzlich in den Ruhestand getretenen Direktors der Grundschule Deichhorst, Gerd Sadlowski, zurück. Es begann mit einer Gruppe Skat- und Schachspieler, die sich nachmittags in den Schulräumen trafen. Inzwischen reicht das Programmangebot von Brett- und Kartenspielen über Zusammenkünfte von Müttern mit Kleinkindern bis zum gemeinsamen Musizieren und zur Gymnastik. Vor kurzem hat sich eine Behindertengruppe zusammengefunden, zu der auch Rollstuhlfahrer gehören, Tatkräftig gefördert wurde diese Entwicklung von der CDU-Ratscherrin Elly Helmers, die von Anfang an dabei war.

Die Aktiven des Treffpunkts Deichhorst — alle Arbeit wird ehrenamtlich geleistet — wollen mit ihrer Initiative der Vereinsamung und Isolierung entgegenreten. Der "Treffpunkt, der seit gut fünf Jahren besteht, ist weder parteipolitisch noch konfessionell ausgerichtet. Er soll den Bürgern eine zwanglose Form der Gesellschaft ohne Mitgliedschaft und Beiträge eröffnen. Während einzelne Gruppen über 30 Mitwirkende zählen, befinden sich

andere noch im Aufbau, falls Interesse besteht, können jederzeit andere Gruppen gegründet werden. Zur Zeit werden Mitbürger gesucht, die sich um einsame und hilfsbedürftige Mitmenschen kümmern möchten.

Der Initiator des Treffpunktes Deichhorst, Gerd Sadlowski, sieht in diesem lockeren Zusammenschluß eine Vorform der Bürgerhäuser, wie es sie in anderen Städten bereits gibt» Erfreut ist er darüber, daß die Teilnehmer an den Gruppenaktivitäten nicht nur aus Deichhorst, sondern aus dem ganzen Stadtgebiet kommen. Er wertet dies als einen Beweis dafür, wie groß das Bedürfnis nach einem Bürgerhaus ist. Der Treffpunkt habe, so Sadlowski, Zeit seines Bestehens zwei Engel gehabt, mit Sozialamtsleiter Peter Schwierzi einen beschützenden und mit Elly Helmers einen helfenden.

Als ein Stück solider Sozialpolitik wertete Oberbürgermeister Otto Jenzok den Treffpunkt bei der gestrigen Einweihungsfeier. Hier werde gezeigt wie man mehr Menschlichkeit erreichen könne. Es sei erfreulich, daß hier Bürger uneigennützig und In Selbsthilfe eine Begegnungsstätte geschaffen hätten, Zum Aufbau einer Bücherei schenkte Jenzok dem Treffpunkt zwei Bildbände.

Der symbolische Schlüssel wanderte vom Schuldezernenten Dr. Udo Kuhlmann zu seinem für Soziales zuständigen Kollegen Wilhelm Bohnhorst, der ihn mit einer Geldspende an Sadlowski weiterreichte. Grüße der CDU- Stadtratsfraktion übermittelte Elly Helmers. Die FDP hatte erst kürzlich dem Treffpunkt eine Geldspende geschenkt. Vorgesehen ist die Anschaffung einer Videoanlage.

Wir kamen deshalb in einer Gesamtkonferenz zu der Auffassung, daß es nun an der Zeit sei, interessierte Delmenhorster Mitbürgerinnen und Mitbürger anzusprechen, im Rahmen eines Planungsrates für ein Miteinander und Füreinander sich im Treffpunkt Deichhorst einzusetzen; denn meine Einflußmöglichkeiten würden sich wahrscheinlich nach meiner anstehenden Pensionierung verringern.

19 Damen und Herren waren zur Gründungsversammlung erschienen und erklärten sich zur Mitarbeit bereit. Dieses Gremium hat sich bis heute auf 16 Damen und 6 Herren vergrößert. Es tagt ca. 4-5mal jährlich.

An dieser Stelle möchte ich gern zwei Mitstreiter des Planungsrates hervorheben, die mich bei meiner Arbeit besonders engagiert unterstützen. Und zwar nenne ich zuerst Frau Marianne Bankwitz, die mit ihrer enormen Arbeitskraft mich selbst immer wieder ermutigt, trotz mancher Rückschläge weiter an unserer Idee festzuhalten, das Bürgerzentrum Delmenhorst West zum Wohle unserer Mitmenschen aufzubauen. Danke, Marianne Bankwitz! Als zweite Dame möchte ich Frau Elly Helmers-Flügger herausheben, die unsere Interessen mit der ihr eigenen Zähigkeit der Stadt gegenüber als Ratsherrin vertritt. Danke, Elly Helmers- Flügger!

Über die weitere Entwicklung unseres Treffpunktes Deichhorst in den letzten fünf Jahren in den neuen Räumen möchte ich nicht weiter eingehen, da sie den meisten von uns bekannt und gegenwärtig sind. Der heutige Stand unserer Aktivitäten ist aus dem neuen Veranstaltungskalender zu ersehen, so daß jeder sich eine erschöpfende Vorstellung machen kann, was der Treffpunkt Deichhorst heute darstellt.

Ich bin auf die ersten Jahre näher eingegangen, weil es allgemein nicht bekannt ist, daß die Anfänge im Kollegium dieser Schule liegen, das auch heute noch dieses Unternehmen unterstützt und sich verantwortlich fühlt. Auch dafür Dank!

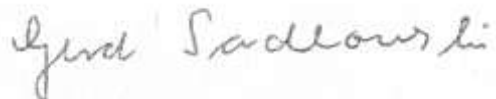
Nun, last not least, Dank der Stadt Delmenhorst für die Unterstützung in diesen zehn Jahren, ohne die nichts gelaufen wäre. Ich nenne hier besonders die Herren Schwierzi und Barkemeyer, bei denen ich immer ein offenes Ohr für die Belange des Treffpunktes Deichhorst finde. Dafür unseren Dank!

Zum Schluß möchte ich einen Zukunftswunsch in Erinnerung rufen, der beim damaligen Oberbürgermeister Löwe Zustimmung fand und Unterstützung zu gegebener Zeit zugesagt wurde. Und zwar sollen dem Bürgerzentrum West weitere Räume für handwerkliche und künstlerische Aktivitäten, zur Verfügung gestellt werden, z.B. für eine Holzwerkstatt für bastelfreudige Senioren, für eine Töpfergruppe, für Emaillierarbeiten mit Brennöfen, für Zeichen- und Malgruppen, usw., usw. !

Wenn wir eines Tages erreichen, daß jedermann nicht nur zu den festgesetzten Gruppenzelten hier sein kann, sondern jederzeit kommen kann, Ansprechpartner findet oder seinem Hobby frönen kann, ist das Ziel erreicht, das ich mir von unserem Bürgerzentrum Deichhorst mache, und meine produktive Unruhe kann sich dann etwas glätten.

Ich wünsche unserem Treffpunkt Deichhorst eine weitere positive Entwicklung in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern sowie allen Helfern mit weiter gewährender Unterstützung des Rates und der Verwaltung unserer Stadt Delmenhorst! Glück auf!

Gerd Sadlowski



TREFFPUNKT DEICHHORST
- Bürgerzentrum West -

2870 Delmenhorst, den 1. Oktober 1986
Kantstr. 39/Tel. 81126 (mittw. 10-12 Uhr)

AN ALLE INTERESSIERTEN DELMENHORST ER MITBÜRGER ! ! !

Der TREFFPUNKT DEICHHORST ist eine Initiative zur Bildung eines Bürgerzentrums West, parteipolitisch und konfessionell unabhängig, der Freizeitangebote in Interessensgebieten bereit stellt. Unter dem Wahlspruch: MITEINANDER - FÜREINANDER soll der Vereinsamung in unserer Stadt entgegengearbeitet werden. Seit zehn Jahren bemühen sich 24 Delmenhorster Frauen und Männer, den Bedarf zu erkennen und Angebote zu realisieren, natürlich vollkommen ehrenamtlich. Unsere Einrichtung ist eine äußerst zwanglose Treffmöglichkeit mit an gleichen Aktivitäten interessierten Menschen, ohne Mitgliedschaft und ohne Beitrag. Über 300 Mitbürger kommen schon zu uns. Sollten auch Sie unser Miteinander und Füreinander kennenlernen wollen, kommen Sie doch unverbindlich einmal vorbei oder rufen an.

Alle bestehenden Gruppen sind für suchende Menschen aufnahmebereit.

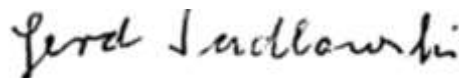
Für die Zukunft sind wieder äußerst wichtige Pläne für neue Gruppenbildungen in der Beratung. Sollten auch Sie daran teilnehmen wollen, so bitten wir um Ihre Anschrift, damit wir zu gegebener Zeit auf Sie zukommen können.

In der Planung sind:

1. Eine Kontaktgruppe von kranken Menschen, die an der chronischen Polyarthritits (Gelenkrheumatismus) leiden und der Meinung sind, daß Gespräche unter Betroffenen und gemeinsame Gymnastik, evtl, mit Hilfe der AOK und anderer Versicherungen, zweckmäßig und anzustreben sind. Es könnte auch eine eigene Delmenhorster Gruppe der Rheuma-Liga angestrebt werden.
2. Eine Kontaktgruppe von kranken Menschen, die an der Parkinsonschen Krankheit leiden. Auch hier hilft das Miteinander über manche schwere Stunde hinweg.
3. Eine Planungsgruppe, die sich über die Möglichkeiten und Realisierung Gedanken macht, wie man einsamen alten Menschen helfen kann, möglichst lange das Leben in ihrer eigenen Wohnung fortzusetzen, bevor die Aufnahme in ein Pflegeheim notwendig wird.
4. Eine Planungsgruppe, die sich über eine Treffmöglichkeit für Seniorinnen und Senioren am Sonnabendnachmittag in den Räumen des Treffpunktes Deichhorst befaßt. Hier könnten im gemütlichen Kreis bei Kaffee und Kuchen nette Gespräche geführt werden, Musik gehört werden, interessante Sendungen des Fernsehens vom Videoband angesehen werden und hinterher diskutiert werden, manchmal auch Bingo gespielt werden und vielleicht auch mal ein Unterhalter eingeladen werden. Ob auch ein Tänzchen möglich ist, muß sich dann zeigen.
5. Für die weitere Zukunft planen wir die Bildung neuer Gruppen im handwerklichen und künstlerischem Bereich, wenn wir weitere Räume durch die Stadt zugebilligt bekommen. Sollten Sie noch weitere Ideen für unsere Arbeit haben, oder gar selbst die eine oder andere Gruppe betreuen wollen, so sind Sie uns als helfender Mitmensch in unserem Planungsrat willkommen. Unsere ehrenamtliche Arbeit wird durch die Gewißheit belohnt, anderen Menschen zu helfen und schließlich selbst Hilfe zu erfahren.

In der Hoffnung, auch Sie bald bei uns begrüßen zu können (den ersten Schritt müssen Sie schon selbst wagen), verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Treffpunkt Deichhorst Ihr



Miteinander → Füreinander
Deichhorst)

(Initiator des Treffpunktes

TREFFPUNKT DEICHHORST

- Bürgerzentrum West -

2870 Delmenhorst, den 1. Oktober 1986

Kantstr. 39/Tel. 8 1126 (mittw. 10-12 Uhr)

DAUERVERANSTALTUNGEN IM TREFFPUNKT DEICHHORST

unter dem Wahlspruch: Miteinander – Füreinander

<u>montags</u>	
15 Uhr 30	Handarbeiten und Basteln, je nach Jahreszeit mit den verschiedensten Materialien, künstlerisches Gestalten. (Heidemarie Molde - 54241)
18 Uhr 15	Grundkurs Lesen und Schreiben der VHS Delmenhorst
20 Uhr	Grundkurs Lesen und Schreiben der VHS Delmenhorst
<u>dienstags</u>	
10 Uhr	Musizieren am Vormittag (Luise Trox - 84391)
15 Uhr	Radfahren – ca. 2 Std. bei gutem Wetter (Gisela Schober - 84167)
15 Uhr	Schach und Skat für jedermann im Haus Coburg (Artur Schulz - 55846)
15 Uhr	Kegeln ab 50 im Deichhorster Krug (Hildegard Hylla - 84828) vierzehntägig: 30.9. 86, 14. 10. 86 usw.
15 Uhr 30	Damentreff, Unterhaltung, Spiele, leichte Gymnastik zur Erhaltung der Gelenkigkeit, Ausflüge und vieles mehr (Hilde Jacobi - 83493)
18 Uhr	Sitzungen des Planungsrates - nach Absprache (Gerd Sadlowski - 88778)
20 Uhr	Durch Konzentration zur Selbstfindung (Friedrich Schmitz - 13352) jeden 2. und 4. Dienstag im Monat.
<u>mittwochs</u>	
10 Uhr	Zwei Stunden Auskunft und Beratungsgespräche (Gerd Sadlowski - 81126)
10 Uhr	Bauernmalerei (Marianne Bankwitz - 04223/380)
16 Uhr	Kinder musizieren auf Flöten und Orff-Instrumenten (Marianne Bankwitz - 04223/380)
16 Uhr	Stadt-Schachmeisterschaften für Jugendliche bis zum 16.11.1986 (Victor Secula - 04222/8587)
16 Uhr 30	Stadt-Schachmeisterschaften für Kinder bis zum 16. 11.1986 (Ralf Wahrenberg - 04222/3801)
18 Uhr 15	Grundkurs Lesen und Schreiben der VHS Delmenhorst
20 Uhr	Grundkurs Lesen und Schreiben der VHS Delmenhorst
<u>donnerstags:</u>	
16 Uhr	Gesprächskreis für Senioren über allgemein interessierende Themen
16 Uhr 30	Musizieren auf Flöten und Gamben, vorwiegend Stücke aus dem Barock, mehrstimmige Volkslieder u.ä. (Luise Trox - 84391)
20 Uhr	Der Verein der Delmenhorster Briefmarkenfreunde lädt jeweils am 3. Donnerstag im Monat ein. Zum Briefmarken- und Münztausch sind auch Nichtmitglieder willkommen (Albert Ccechia - 81313)
20 Uhr	"foto-forum-75" trifft sich jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat. Nichtmitglieder sind willkommen (Klaus Grummer - 04223/8427)
<u>freitags</u>	
15 Uhr	Schach und Skat für Damen und Herren (Willi Linnig - 42906)
<u>samstags</u>	
8 Uhr 30	Schachkurs für Kinder an den unterrichtsfreien Sonnabenden
10 Uhr 30	wie oben - (Uwe Galus - 50613 und Ralf Wahrenberg - 04222/3801)
16 Uhr	BINGO mit Unterhaltungsprogramm für Teilnehmer des Treffpunktes Die genauen Daten werden gesondert bekanntgegeben (Sadlowski - 88778)
<u>sonntags</u>	
	FRÖHLICHE SONNTAGSFAHRER (Werner Pelz – 60692) Die genauen Ziele und Zeiten erfahren Sie aus der Presse
10 Uhr	Am 1. Sonntag eines jeden Monats Versammlung der Briefmarkenfreunde mit Tauschmöglichkeiten (Albert Ccechia - 81313)